

Bücher zum Muttertag

Ruth Schaumann / Lied vom Kinde

Eine Bildfolge zu dem Gedicht von Clemens Brentano / 48 Seiten. Pappe 3.20 Mark



Wer ist ärmer als ein Kind!
An dem Scheideweg geboren,
Heut' geblendet, morgen blind,
Ohne Führer geht's verloren;
Wer ist ärmer als ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
Ist den Kindern durch das Jesuskind verbunden!

Eine feinsinnige Gabe,
für die jede Mutter
Verständnis haben wird,
die sich in ihrem Mutter-
sein durch das Kind
„dem Jesuskind
verbunden“ weiß.

Peter Dörfler / Als Mutter noch lebte

Aus einer Kindheit

70.—76. Tausend. 8°. 292 Seiten. Leinen 3.70 Mark. Geschenkausgabe mit 15 getönten Holzschnitten von Ruth Schaumann. gr. 8°. Halbleinen 6.— Mark

Wenn ein warm empfindender Mensch und ein wirklicher Dichter die Geschichte seiner Kindheit erzählt, dann spricht er — so verschieden die Wege, Schicksale und Fügungen sein mögen — als einer für viele. So ist auch „Als Mutter noch lebte“ stets verstanden worden: als Dank an Dörflers eigene früh verlorene Mutter und als Lob der Mütterlichkeit, wie sie sich in tausend und abertausend Beispielen kundtut.

Heinrich Lohmann / Heimkehr

Eine Geschichte von Mutter und Kind / 8°. 250 Seiten. Leinen 3.80 Mark

„All unser Schreiten ist Heimkehr, ewige Heimkehr zur Mutter“ — aus diesem Wissen heraus wurde das Buch geschrieben. Auch hier bekundet sich Kindesliebe, die über das Grab hinaus dankbar der Mutter und einer durch sie beglückten Kindheit gedenkt.

Weitere Literatur zum Muttertag:

Martin Rokenbach, Lob der deutschen Familie. Ein Hausbuch älterer und neuerer Dichtung. gr. 8°. 332 S. Lwd. 5.40 M.

Erzbischof Gröber, Das Buch der Mutter. Wege, Kraftquellen u. Ziele christl. Mutterschaft. 5. Aufl. gr. 8°. 232 S. Halblwd. 3.60 M.

□

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau

1954

Nr. 96 Mittwoch, den 28. April 1957